

Revisionsliste für die Version 6.0.1

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- A: Geringfügige Änderungen
- B: Fachübergreifende Änderungen
- C: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

- 1: Implementierungsverhindernde Fehler
- 2: Keine Auswirkung auf Modell und NAS
- 3: Fachliche Erweiterung, rückwärtskompatibel
- 4: Fachliche Erweiterung, nicht rückwärtskompatibel

Beispiele:

- A1 = geringfügige Änderung, gleichzeitig implementierungsverhindernder Fehler
- A2 = geringfügige Änderung, keine Auswirkung auf Modell und NAS (fehlerhafte Angabe im SK, redaktionelle Änderung)
- B3 = fachübergreifende Änderung (ALKIS und ATKIS sind betroffen), fachliche Erweiterung, die rückwärts kompatibel ist

Hinweise:

- Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Erledigte Punkte bzw. Stellungnahmen, die in eine veröffentlichte Version übernommen wurden, sind aus der Liste entfernt.
- Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die GeoInfoDok eingeflossen sind.
- Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1674	TH 21.08.07	8	73015	A2	Der Bezeichner der Wertart bei ADM 6013 "Große einem Kreis angehörige Stadt" ist nicht korrekt und lautet "Große kreisangehörige Stadt" und wird nur in TH gemäß dortiger Kommunalordnung so auf der Gemeindeebene geführt. Das ADM 5004 "Große kreisangehörige Stadt" wird nur in RP auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene geführt.	Da gleiche Bezeichnung bei unterschiedlichen Wertarten im UML-Modell nicht zulässig sind, ist Thüringen damit einverstanden, dass die Bezeichnung der Wertart 6013 geändert wird in: „Große kreisangehörige Stadt“.	6.0.1 10.02.09
1684	NW	7.1	ALKIS-OK ALKIS-SK Teil B,C,F	A1	<u>Bauwerk im Verkehrsbereich</u> Brückenjoch (53001, 1850) ist nicht der mit der Brecherkante dargestellte Strompfeiler, sondern der gespannte Bogen zwischen den Pfeilern. Das Joch als solches ist nicht darstellbar. Im OK den Bezeichner des Attributwertes in „Strompfeiler“ umbenennen und ALKIS-SK entsprechend anpassen.	RAus: Fachlich falsche Bezeichnung ändern. Bezeichner der Wertart in Strompfeiler umbenennen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 17.04.09
1713	RAus 19.12.07	FE			Die Klassifizierung der Bewertung 72004 sind noch in den Liegenschaftsbeschreibungen zu präsentieren. Ferner ist auch die Attributart Bezeichnung BEZ (Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht bei AX_Festlegung SonstigeORF noch zu präsentieren; AX_FestlegungSonstigeORF sollte um die Attributart „Bezeichnung [0..1] : CharacterString ergänzt werden. Definition: „Bezeichnung“ ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung der Festlegung. Änderung des SK nötig ?	22.12.2008 Siehe AX_K_BOWERT.doc: 72004 wird bereits selektiert und in DF5.ABG.DF9.KLA. Verwendet, d.h. FE u. SK 6.0 sind o.k.. 22.12.2008 utility.xslt ergänzt Bei AX_FestlegungSonstigeORF vor Attribut name das Attribut bezeichnung [0..1] CharacterString ergänzen !	6.0.1 10.02.09 Erledigt 28.05.09
1716	RAus 19.12.07	FE			AX_K_EIGENTUM und AX_Grundstueck_Bestandsnachweis sollen um Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzt werden. SK-Ergänzung und FilterEncoding-Ergänzung notwendig.	22.12.2008 AX_Grundstueck_Bestandsnachweis.xslt sowie utility.xslt ergänzt Bei AX_K_Eigentum nach Attribut buchungsart das Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzen!	6.0.1 10.02.09 Erledigt 05.06.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk								
						Identisch mit 1759									
1738	LSA 16.01.08	7.1 7.3	72001 72002 ALKIS-SK, Teil C	A2	<p><u>Bodenschätzung, Wertzahlen</u></p> <p>Der ALKIS-OK V5.1.1 enthält bei den Attributen bodenzahlOderGruenlandgrundzahl (WE1) und ackerzahlOderGruenlandzahl (WE2) den Datentyp CharacterString. Somit ist die Belegung des Attributes mit einem Platzhalter (in ALKIS: "-") möglich. Bisher wurde bei der Bodenschätzung unterschieden, ob es sich bei fehlender Angabe um einen Sonderfall der Bodenschätzung (kein Eintrag gewünscht) oder nur um eine fehlende Information (Platzhalter) handelt. Durch die Vorgabe des ALKIS-SK V5.1.1 bei Nicht-Belegung des Attributes das entsprechende Feld im Präsentationsobjekt mit einem "-" zu belegen, entfällt diese Möglichkeit.</p> <p><u>Beispiele Sonderfälle</u></p> <table> <tr> <td>Bisherige Darstellung:</td> <td>Darstellung zzt. in ALKIS:</td> </tr> <tr> <td>L II a 1 65 RiWa</td> <td>L II a 1 65/- RiWa</td> </tr> <tr> <td>SL 5 V 28 HACK</td> <td>SL 5 V 28/- HACK</td> </tr> <tr> <td>L 4 D GER</td> <td>L 4 D -/- GER</td> </tr> </table> <p>Vorgeschlagene Lösung: Änderung des ALKIS-SK in der Weise, dass bei Nicht-Belegung (Sonderfall der Bodenschätzung) auch nichts dargestellt wird. Enthält das Attribut eine Wertzahl oder einen Platzhalter, so wird dieser präsentiert.</p>	Bisherige Darstellung:	Darstellung zzt. in ALKIS:	L II a 1 65 RiWa	L II a 1 65/- RiWa	SL 5 V 28 HACK	SL 5 V 28/- HACK	L 4 D GER	L 4 D -/- GER	<p>RAus: ALKIS-SK ändern.</p> <p>Um die Platzhalterdarstellung "-", im Gegensatz zur fehlenden Angabe (wo keine Darstellung gewünscht ist) realisieren zu können, kann nicht mehr an der Darstellung in Form von „/“ bei gleichzeitiger Nichtbelegung von WE1 und WE2 z.B. bei Geringsland festgehalten werden. Die Textbeispiele wurden entsprechend geändert. Der Hinweistext zu den Ableitungsgeln wurde erweitert.</p>	6.0.1 10.02.09 Erledigt 20.05.09
Bisherige Darstellung:	Darstellung zzt. in ALKIS:														
L II a 1 65 RiWa	L II a 1 65/- RiWa														
SL 5 V 28 HACK	SL 5 V 28/- HACK														
L 4 D GER	L 4 D -/- GER														
1740	ATKIS-Gen.	8.2	57003	A1	<p>Die an dem AdV-Projekt "ATKIS-Generalisierung" beteiligten Länder stellen den Antrag, die Objektart AX_Gewaesserstationierungsachse möglichst zeitnah auch in den OK50 (8.1.2 ATKIS-Objektartenkatalog DLM50) aufzunehmen. In der Anlage zu diese E-Mail übersende ich Ihnen den Vorschlag für die Erweiterung des OK50.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Objektart AX_Gewaesserstationierungsachse enthält Informationen, die für die Nutzer des DLM50.1 von Inte-</p>	<p>RAus: Fehler bereinigen (Modellartenkennung einführen), da sonst die AdV-Standardausgaben der DTK50 bzw. DTK100 nicht möglich sind.</p>	6.0.1 10.02.09								

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					resse und für eine automationsgestützte Ableitung einer DTK50 erforderlich sind. Insbesondere kann die Information der Fließrichtung von flächenförmigen Gewässern ausschließlich anhand dieser Objektart ermittelt werden.		
1754	RAus 11.02.08	FE			<p>AX_K_TNFL_all.funktionOA wird ein neuer Datentyp eingeführt AX_FunktionOA_K_TNGRerweitert_all.</p> <p>Der Datentyp AX_FunktionOA_K_TNGRerweitert_all ist eine Enumeration, die alle 26 Objektarten der Tatsächlichen Nutzung sowie alle Wertarten der Attribute funktion und vegetationsmerkmal beinhaltet. Dies ist in der utility.xslt bei flaecheTNGD (<xsl:call-template name="flaecheTNGD">) entsprechend zu ergänzen.</p>	<p>RAus: Codeliste erweitern, damit Statistik abgeleitet werden kann. Die Filterausdrücke sind anzupassen.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>
1756	RAus 11.02.08	FE	ALKIS-SK		<p>AX_K_FLURSTUECK1 und AX_K_FLURSTUECK2 sind um zwei optionale [0..1] Attribute des Typs Boolean namens rechtsbehelfsverfahren und zweifelhafterFlurstuecksnachweis zu erweitern.</p> <p>Der ALKIS-SK ist anzupassen (unter Hinweise zum Flurstück soll stehen: „Rechtsbehelfsverfahren anhängig“ bzw. „Zweifelhafter Flurstücksnachweis“).</p>	<p>RAus: Die Filterausdrücke sind anzupassen.</p> <p>22.12.2008: utility.xslt ergänzt Bei AX_K_FLURSTUECK1 und AX_K_FLURSTUECK2 nach Attribut strittigeGrenze die Attribute rechtsbehelfsverfahren und zweifelhafterFlurstuecksnachweis (jeweils [0..1] Boolean) noch im Modell ergänzen.</p> <p>Hinweis: Aufgrund der Rev-Nr. 777 wird die bislang unterbliebene Ausgabe für „strittige Grenze“ für den GN und BN mit aufgenommen.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 05.06.09</p>
1757	RAus 11.02.08	FE	ALKIS-SK		<p>AX_K_PERS1 ist um ein zusätzliches Attribut weitereAdressen [0..*] CharacterString zu erweitern. Es sind Änderungen des SK und des FilterEncoding (AX_Anschrift.weitereAdressen) nötig.</p>	<p>RAus: Die Filterausdrücke sind anzupassen.</p> <p>22.12.2008: utility.xslt ergänzt</p>	<p>6.0.1 10.20.09</p> <p>Erledigt 05.06.2009</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						Bei AX_K_PERS1 nach Attribut hausnummer das Attribut weitereAdressen [0..*] CharacterString noch im Modell ergänzen.	
1759	RAus 11.02.08	FE	ALKIS-SK		AX_K_EIGENTUM und AX_Grundstueck_Bestandsnachweis werden um das Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzt. Es sind Ergänzungen im SK und im FilterEncoding notwendig.	Identisch mit Nr. 1716.	6.0.1 10.02.09
1763	IP 20.03.08	ALKIS	21008	A2	AX_Buchungsstelle In der Bildungsregel sind die Buchungsarten, die nur auf einem fiktiven Blatt vorkommen können, beschrieben. Der nachfolgende Satz " Die Attributart 'Anteil' ist dann immerzu belegen." ist überflüssig und sollte daher gestrichen werden. Begründung: Das fiktive Blatt dient zur fachlichen Klammerung der im Grundbuch gebuchten Anteile eines aufgeteilten Grundstücks und ist damit Repräsentant des aufgeteilten Grundstücks als Ganzes. Die Führung eines Anteils bei der Buchungsstelle des fiktiven Blatts ist daher nicht sinnvoll.	RAus: Die Bildungsregel hat ihre Berechtigung, da auch die aufgeteilten Anteile gebucht werden sollen, die aber nur einen bestimmten Anteil am aufgeteilten Grundstück haben können. Beispiel Schliebner einfügen	Keine Änderung im Modell 14.08.08 Erläuterungen zu ALKIS ergänzt, Korrekturblatt.
1764	IP 20.03.08	FE			In Nr. 12.6.2 werden die Funktionalitäten zur Erzeugung der Standardausgaben beschrieben. Danach sind zur Anforderung und Erzeugung dieser Ausgaben im Benutzungsauftrag eine Reihe von Parametern einzugeben: Beim Grundstücksnachweis und beim Bestandsnachweis ist dies das Buchungsblattkennzeichen des darzustellenden Grundstücks, bzw. Bestandes. Dementsprechend lautet das Filterencoding in beiden Benutzungsaufträgen: <anforderungsmerkmale> <wfs:Query typeName="AX_Buchungsblatt"> <ogc:Filter> <ogc:PropertyIsEqualTo> <ogc:PropertyName>buchungsblattkennzeichen</ogc:PropertyIsEqualTo> </wfs:Query> </anforderungsmerkmale>	Filterausdrücke sind angepasst. Beispiele sind gemäß der Definition in Ordnung.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 22.04.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <ogc:Literal>\$p1</ogc:Literal> </ogc:PropertyIsEqualTo> </ogc:Filter> </wfs:Query> </anforderungsmerkmale> </pre> <p>Dies steht im Widerspruch zur Definition der Standardausgaben in Nr. 13.2.5: Im „Grundstücksnachweis“ wird das unter einer laufenden Nummer im Buchungsblatt geführte Grundstück beschrieben. Neben den.... Der „Bestandsnachweis“ enthält alle Grundstücke, die auf einem Buchungsblatt gebucht sind. und zu den Beispielen 2.5.1 bis 2.5.5 im ALKIS-Signaturenkatalog, wo in einem Grundstücksnachweis jeweils nur ein Grundstück beschrieben wird. Zur Anforderung eines Grundstücksnachweises muss daher im Benutzungsauftrag neben dem Buchungsblattkennzeichen noch die laufende Nummer aus der Objektart AX_Buchungsstelle eingegeben werden. Änderungsvorschlag: Ergänzung der Selektionsparameter für den Grundstücksnachweis in der Beschreibung in Nr. 12.6.2 um die laufende Nummer und Ergänzung des Filterausdrucks zur Anforderung eines Grundstücksnachweises.</p>		
1767	NW 21.04.06	FE	ALKIS SK	A2	<p>Buchungsstelle / Buchungsart</p> <p>In der Objektartengruppe „Personen und Bestandsdaten“ werden bei der Objektart „Buchungsstelle“ unter der Attributart „buchungsart“ alle in ALKIS möglichen Wertearten der Buchung aufgelistet. Diese Werteartenliste enthält die realen Buchungsarten, wie sie von der Grundbuchverwaltung verwendet wird und die „fiktiven“ Buchungsarten, die für die Modellierung der Anteilsbuchungen ALKIS intern benötigt werden. Fiktives Blatt Als weitere Option gibt es die Blattart „Fiktives Blatt“, die</p>	<p>Der Signaturenkatalog muss entsprechend dem Vorschlag angepasst werden, so dass nur echte Buchungen präsentiert werden. 13.08.08</p> <p>23.12.2008 utility.xslt korrigiert</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 05.06.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>zur fachlichen Klammerung der im Grundbuch gebuchten Anteile eines aufgeteilten Grundstücks (z.B. bei WEG) dient. Im Grundbuch sind nur die Anteile eines aufgeteilten Grundstücks gebucht, nicht aber das aufgeteilte Grundstück als Ganzes. Das Fiktive Blatt ist ein katastertech- nisches Hilfsmittel und besitzt keinerlei Rechtskraft.“ (GeoIn- foDok Abschnitt 5.3).</p> <p>Im Signaturenkatalog Teil C gilt für die Ausgabe des Ei- gentums und des grundstücksgleichen Rechts in den Standardausgaben „Flurstücksnachweis, Flurstücks- und Eigentumsnachweis, Grundstücksnachweis und Bestands- nachweis“ die Ableitungsregel: Beispiel aus Flurstücks- und Eigentumsnachweis: ABE EIG [+] -->> „Angaben zu Buchung und Eigentum“ ABE EIG DP1 BAR [+] -->> „Buchungsart:“ -->> ABE EIG DP1 [BAR]</p> <p>D.h. die in der Attributart BAR (buchungsart) der NAS Ope- rationen/Ausgabekatalog gefilterte Buchungsart aus den Bestandsdaten wird präsentiert. Beispiel:</p> <p><u>Flurstücksnachweis aufgeteiltes Grundstück WEG 2.1.1</u> <u>Signaturenkatalog Teil F</u> Buchungsart: Aufgeteiltes Grundstück WEG Hier Präsentation der fiktiven Buchungsart. Nach den realen Buchungsarten des Grundbuchs sollte es aber heißen: Buchungsart: Wohnungs-/Teileigentum</p> <p><u>Flurstücks- und Eigentumsnachweis aufgeteiltes Grund- stück Par.3 Abs.4 GBO 2.3.3 Signaturenkatalog Teil F</u> Buchungsart: Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO Hier Präsentation der fiktiven Buchungsart, zudem muss die Präsentation der Angabe im Schema entsprechen, d.h.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>nicht § 3 Abs. 4 GBO sondern Par. 3 Abs. 4 GBO. Nach den realen Buchungsarten des Grundbuchs sollte es aber heißen: Buchungsart: Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</p> <p><u>Bestandsnachweis aufgeteiltes Erbbaurecht WEG Signaturrenkatalog Teil C</u> Ableitungsregel: Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG (ABB GRS GBN GGR REC BAR = Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG -->> „Buchungsart.“ -->> ABB GRS GBN GGR REC [BAR] Präsentation: Buchungsart: Aufgeteiltes Erbaurecht WEG</p> <p>Nach den Angaben des Grundbuchs sollte hier die Bezeichnung „Wohnungs-/Teilerbbaurecht“ der realen Buchungsart des Grundbuchs zur Darstellung kommen.</p> <p>Für die Buchungsarten (Eigentumsbuchung oder grundstücksgleiches Recht) zu einem fiktiven Buchungsblatt sind nicht die gefilterten Angaben auszugeben, sondern zu diesen Angaben muss die Bezeichnung der realen Buchungsart, wie sie von der Grundbuchverwaltung verwendet wird in den Standardausgaben, als „amtlicher Nachweis“, präsentiert werden. (siehe obige Tabelle der Gegenüberstellung real/fiktiv) Der Signaturrenkatalog Teil C und Teil F und/oder die Filterskripte sollten entsprechend angepasst werden.</p>		
1768	NW 08.05.08	FE	ALKIS-SK	A2	<p><u>Flurstücks- und Eigentumsnachweis:</u> Im Signaturrenkatalog ist in den Ableitungsregeln beschrieben, dass u.a. nach einem Amtsgerichtsschlüssel (AGT) gesucht werden soll (dieser ist in dem Buchungsblattkennzeichen enthalten => Buchungsblattbezirk). Findet das Programm einen Wert, dann wird davon ausgegangen,</p>	Siehe 1784 gleicher Sachverhalt. Statt AGT wird BLA ausgewertet.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 08.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>dass es sich um ein Grundbuchblatt handelt, mit zugehörigem Amtsgericht => das ist auch richtig! Wenn nun aber der Bearbeiter im Katasteramt bei dem Buchungsblattkennzeichen eines Pseudoblattes zufällig einen richtigen Buchungsblattbezirk eingegeben hat oder einen verschlüsselten Wert zu dem ein Amtsgericht gefunden werden kann, dann wertet das Programm diese Angabe "falsch" aus und es würde eine Grundbuchblattausgabe ausgegeben => Richtig wäre ein Pseudoblatt: "Im Grundbuch noch nicht gebucht...". (Das Programm arbeitet in diesem Fall richtig, fachlich ist es aber nicht in Ordnung!) Es dürften also bei einem Pseudoblatt keine "echten" Amtsgerichtsschlüssel/Buchungsblattbezirke vergeben werden, sondern nur "nicht reale" Werte. Ganz streichen darf man den Buchungsblattbezirk nicht, da der Wert die Kardinalität 1 hat und Grunddatenbestand ist.</p> <p>Diese Verfahrenshandhabung ist dadurch sehr fehleranfällig. Besser wäre bei den Ableitungsregeln die Abfrage nach der Blattart (BLT) und nicht nach dem AGT zu nehmen. Bei der BLT kann man eindeutig nach Grundbuchblatt, Katasterblatt und Pseudoblatt unterscheiden (Wertearten 1000 (G) / 2000 (G) / 3000). Es würde dann auch die richtige Präsentation der unterschiedlichen Blattarten ausgegeben. Da die BLT auch Grunddatenbestand ist und die Kardinalität 1 hat, kann sie für diese Ausgabe ohne Probleme genommen werden. Es müssten also nur die Ableitungsregeln im Signaturenkatalog geändert werden.</p>		
1769	NW 09.05.08			A1	<p>Bestandsdaten / NAS Im Zuge der Eignungsprüfung in NRW ist ein Widerspruch im 3 A Modell im Objektbereich Personen- und Bestandsdaten/Objektart AX_Namensnummer im Zusammenhang der Speicherung von Rechtsgemeinschaften aufgefallen.</p>	<p>RAus: Es handelt sich hier um zwei verschiedene Sachverhalte, die getrennt behandelt werden müssen. Die eine Kardinalität betrifft nur die Bestandsdaten, die andere nur die</p>	6.0.1 13.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Für die Bestandsdatenobjektart "AX_Namensnummer (21006)" gilt die Konsistenzbedingung "... dass eine der Attributarten "laufendeNummerNachDIN1421" und/oder "artDerRechtsgemeinschaft" belegt werden muss."</p> <p>In den NAS Operationen und hier im Bereich der Liegenschaftsbeschreibungen bzw. für den Datentyp "AX_K_PERS1" gilt allerdings für die "laufendeNummerNachDIN1421" bzw. für die Attributart „nammensnummer“ eine muss Belegung Kardinalität 1:1 ?</p> <p>Attributart: laufendeNummerNachDIN1421 Definition: 'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist. Kennung: LNR Kardinalitaet: 0..1 Datentyp: CharacterString Anmerkungen, Konsistenzregeln: context AX_Namensnummer inv: (self.laufendeNummerNachDIN1421->size + self.nummer-size + self.artDerRechtsgemeinschaft->size) > 0 (ALKIS OK Version 6.0)</p> <p>Datentyp: AX_K_PERS1 Attributart: namensnummer Definition: S. OK Bestandsdaten. Kennung: NNR Kardinalitaet: 1 Datentyp: AX_Namensnummer_K_PERS1 Attributart: laufendeNummer Definition: s. Objektart 'Namensnummer', Attributart 'Laufende Nummer nach DIN 1421'.</p>	<p>Ausgabe.</p> <p>Kardinalität in der Ausgabe optional setzen</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Kennung: LFD Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString (NAS Operationen Version 6.0)</p> <p>Nach unserem Verständnis bestehen beim 3A Modell im Bezug zur Namensnummer (Bestandsdaten und NAS Operationen) gegensätzliche Bestimmungen (Kardinalität 0:1 und 1:1) ! Es sollte in der Beschreibung der NAS Operation zur Attributart "namensnummer" die Kardinalität entsprechend dem ALKIS OK auf 0:1 geändert werden.</p>		
1771	NW 23.05.08	FE			<p>AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt Im Block des Filterencoding 6.0 enthält die Datei utility.xslt ein Template namens "entschluesseln". In diesem Template sind sämtliche Schlüssellisten aufgezählt, welche entschlüsselt werden sollen. In der Aufzählung vermisste ich die Liste AX_Anlassart_Benutzungsauftrag, mit welcher das Skript AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt von extern einmal das Template "entschluesseln" aufruft. Scheinbar werden hier nur die Listen aufgeführt, die intern aus der utility.xslt selbst das Template aufrufen. Es sollten daher externe Aufrufe geprüft und vervollständigt werden.</p> <p>In der index.adv.definitions.xml fehlt diese Liste ebenfalls. Ferner finden sich in den Aufrufen der Listen noch Einträge</p>	<p>RAus 13.08.2008 Der Vorschlag wird angenommen.</p> <p>AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt korrigiert.</p> <p>Bei index.adv.definitions.xml muss CodeList AX_Anlassart_Benutzungsauftrag ergänzt werden. 23.12.2008 Herr Portele hat mit ShapeChange eine komplette index.adv.definitions.xml erzeugt. Kommentar in index.adv.definitions.xml einbauen: <!-- Zwecks Entschlüsselung müssen länderspezifische Anlässe hier ergänzt werden. --> 29.12.2008 Auf Basis der Portele'schen Datei erledigt.</p> <p>Vorschlag wird angenommen 23.12.2008</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>wie z.B. <valueTypeRef xlink:href="urn:x-ogc:def:dataType:GeoInfoDok::adv:6.0_B:AX_DQMitDatenerhebung"/> Sollte hier nicht überall "6.0" anstatt "6.0_B" stehen?</p> <p>In der utility.xslt finden sich ebenfalls noch 2 Textstellen "GeoInfoDok::adv:6.0_B" in den urn-Angaben des Templates "entschluesseln".</p>	<p>Ein Aufruf korrigiert in AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt s.o..</p> <p>Vorschlag wird angenommen 23.12.2008 In utility.xslt korrigiert.</p>	
1772	IP 26.05.08		ALKIS	A3	<p>AX_Bodenschaetzung Attributart: bodenzahlOderGruenlandgrundzahl (WE1)</p> <p>Laut Definition im OK kommt diese Attributart nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)", "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.</p> <p>In den IP-Ländern ist nach den Aussagen der zuständigen Stellen die Attributart WE1 jedoch auch in diesen Fällen belegt. Lediglich für Geringstland trifft die Aussage zu, dass Wertezahlen nicht vorkommen.</p> <p>Es wird daher vorgeschlagen, diesen Absatz in der Definition zu streichen. Da die Wertzahlen Attribute mit der Kardinalität 0:1 sind, ist auch der Fall einer Nichtbelegung bei Geringstland abgedeckt.</p> <p>Definition: "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.</p> <p>Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)", "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.</p>	<p>RAus: Fachliche Richtigstellung, Änderung übernehmen, da nur redaktionelle Änderung.</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Attributart: ackerzahlOderGruenlandzahl (WE2)</p> <p>Laut Definition im OK kommt diese Attributart nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Wertart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.</p> <p>In den IP-Ländern ist nach den Aussagen der zuständigen Stellen die Attributart WE2 jedoch auch in diesen Fällen belegt. Lediglich für Geringstland trifft die Aussage zu, dass Wertezahlen nicht vorkommen.</p> <p>Es wird daher vorgeschlagen, diesen Absatz in der Definition zu streichen. Da die Wertzahlen Attribute mit der Kardinalität 0:1 sind, ist auch der Fall einer Nichtbelegung bei Geringstland abgedeckt.</p> <p>Definition: "Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl "einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.</p> <p>Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Wertart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.</p>		
1773	NI 11.06.08	7.1	ALKIS-SK	A2	<p>Angaben zu grundstücksgleichen Rechten</p> <p>Ab der GeoInfoDok 6.0 sind bei den Ausgaben Flurstücks- und Eigentumsnachweis sowie dem Grundstücksnachweis statt „Angaben zu grundstücksgleichen Rechten“ nur noch „Berechtigte grundstücksgleicher Rechte“ zu führen, d.h. die Buchungsart und Buchung der grundstücksgleichen Rechte sind entfallen und nur die Berechtigten werden noch präsentiert. Ein plausibler Grund für diese Änderung ist unter keiner Revisionsnummer zu finden, Nr. 1604 behandelt einen anderweitigen Sachverhalt.</p> <p>Die alten Ableitungsregeln sind im SK wieder einzuführen,</p>	<p>RAus13.08.08 ALKIS-SK anpassen</p> <p>SK und Beispiele sollen auf den Stand von 6.0_B zurückgefahren werden (dort mit Buchungsart, Buchungsblatt und Buchungsstelle präsentiert). Modellseitig keine Änderung (GID 6.0 ist korrekt).</p> <p>Hinweis: Grundstücksgleiche Rechte</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 24.04.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					d.h. Buchungsart und Buchung der grundstücksgleichen Rechte entfallen nicht. Hinweis: Die Realisierung durch AED-SICAD war nach den alten Ableitungsregeln bereits erfolgreich.	modellseitig nur beim Bestandsnachweis vorhanden/zulässig.	
1774	NI 11.06.08	7.1	21008	A1	AX_Buchungsstelle Relationsart: grundstueckBestehtAus „Anmerkung: Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101, und 1102 und 5101 muss die Relationsart vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istGebucht' auf die Buchungsstelle verweist. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.“ Änderung: Wert 5101 einfügen.	RAus: Fehler beseitigen, Wert muss eingeführt werden.	6.0.1 10.02.09
1775	NI 11.06.08	7.1	61001	A1	AX_BoeschungKliff / Bildungsregel: „Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.“ Änderung: Bildungsregel löschen. Hinweis: Falls nicht gelöscht wird, ist im UML-Modell bei allen Attributarten im Reiter "AAA" im Feld "objektbildend" die Belegung mit dem Wert True zu setzen.	RAus: Bildungsregel ist nicht nötig, streichen.	6.0.1 10.02.09
1776	NI 11.06.08	7.1	73010	A2	Buchungsblattbezirk / Attributart: gehoertZu „Definition: "Buchungsblattbezirk" wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Die Relation Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.“ Änderung: „Das Attribut“ einfügen.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1777	NI 11.06.08	7.1	31001	A2	Gebäude / Bauweise: Offene Halle Definition: Unter einer "Offenen Halle" ist eine Halle zu verstehen, bei der alle vier Seiten offen sind. Hallen, bei denen eine, zwei oder drei Seiten geschlossen sind, werden nur mit der entsprechenden Gebäudefunktion ohne Belegung der Bauart Bauweise erfasst. Die offenen Gebäude-seiten sind mit "Besondere Gebäudelinie" Beschaffenheit "Offene Gebäudelinie" zu belegen. Änderung: Bauweise einfügen.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1778	RP	7.1		A2	AX_K_Buchungsangaben Attribut „Buchungsart“ Schreibfehler im Modell "Im Grundstück nicht gebucht" statt "Im Grundbuch nicht gebucht"	Ändern ! (ist bei 1711 nicht umgesetzt worden)	6.0.1 10.02.09
1779	RWTH			A2	in der Datei AAA-Fachschemaxsd der GeoInfoDok 6.0 wird ein XML-Element mit dem Namen "G.149" deklariert (s.u.). Gemäß XML-Spezifikation ist dies zwar syntaktisch korrekt, allerdings stellt sich uns die Frage, welches Objektattribut (der Klasse AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung) in diesem Element ausgegeben werden soll und wie es zu diesem merkwürdigen Elementnamen kommt.	Antwort ii Im konzeptuellen Modell gibt es eine Assoziation zwischen AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung und AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben. Die Assoziation besitzt nur in der navigierbaren Richtung einen Rollennamen. Bei der Umwandlung in das Implementierungsmodell kommen hier drei Punkte zusammen: a. AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben ist eine Mixin-Klasse, die aufgelöst werden muss, um multiple Vererbung zu entfernen. Also werden die Eigenschaften in die abgeleiteten Typen "geclont" (und ggf die Kardinalität angepasst) - u.a. auch die Assoziation. b. Da nun AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung selbst ein Subtyp ist, wird eine neue Assoziation ergänzt bei der beide Enden bei diesem Typ liegen. c. Da die inverse Rolle nicht benannt ist, muss ein Name erzeugt und vergeben werden. Nach den Regeln beabsichtigt wäre "invers-Zu_gehoertZuBauwerk" (so wie dies	6.0.1 25.11.08 Sachverhalt in die Erläuterungen zu ALKIS übernommen, Korrekturblatt.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>bei allen anderen dieser geclonten Assoziationen auch der Fall ist) - durch die Selbstassoziation funktioniert das aber aus irgendeinem Grunde nicht - vermutlich ein Problem in dem Skript, welches das Implementierungsmodell ableitet und diesen komplexen Sonderfall nicht vollständig berücksichtigt. Daher wird anstatt des fehlenden Namens die ID der Rolle genommen.</p> <p>Letztlich handelt es sich um eine inverse Rolle, dh das Element <G.149> wird nie in einer NAS-Datei auftauchen und ist allerhöchstens für Queries relevant.</p>	
1780	RP 31.03.08		12002	A2	AX_LagebezeichnungMitHausnummer Redaktionelle Ergänzung zum Klassendiagramm. Es fehlt die inverse Relation (INV)51001-12002	Diagramm ergänzen 13.08.08	6.0.1 10.02.09
1781	RWTH 31.03.08		FE		<p>Unserer Meinung nach gibt es einen Fehler im Template <xsl:template name="AX_K_Eigentum__alle"> der Utility.xslt bei der Bildung der Eigentumsblöcke für das aufgeteilte Erbbaurecht WEG.</p> <p>Fehler 1:</p> <p><u>Zunächst als Referenz die richtige Bildung der Eigentumsblöcke für das aufgeteilte Grundstück WEG:</u></p> <p><!-- 1101 Aufgeteiltes Grundstück WEG (Fiktive Buchungsart) --> <xsl:when test="\$bart='1101' or \$bart='1102'"><!-- Unklar, wann dies vorkommt. --> <xsl:call-template name="AX_K_Eigentum__einfach"> <xsl:with-param name="stelle" select="\$stelle"/></p>		6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> </xsl:call-template> <!-- 1301 Wohnungs-/Teileigentum (dazugehörige Anteilige Buchungsart)--> <xsl:for-each select="//adv:AX_Buchungsstelle[\$stelle/@gml:id=substring- after(adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and (adv:buchungsart='1301' or adv:buchungsart='1302')]"> <!-- RICHTIGER AUFRUF DES TEMPLATES "AX_K_Eigentum__sonstige" --> <xsl:call-template name=" AX_K_Eigentum__sonstige"> <xsl:with-param name="stelle" select="."/> <xsl:with-param name="bart" select="\$bart"/> </xsl:call-template> </xsl:for-each> <!-- ... --> </xsl:when> Unserer <u>Meinung</u> nach falsch die Bildung des aufgeteilten Erbbaurecht WEG: <!-- 2201 Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG (Fiktive Bu- chungsart) --> <xsl:when test="\$bart='2201' or \$bart='2202' or \$bart='2203' or \$bart='2205'"> <xsl:choose> <!--2301 Wohnungs-/Teilerbbaurecht (dazugehörige Anteilige Buchungsart)--> <xsl:when test="count(//adv:AX_Buchungsstelle[@gml:id=substring- after(\$stelle/adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and (adv:buchungsart='2301' or adv:buchungsart='2302' or adv:buchungsart='2303' or adv:buchungsart='2305')])>0"> <xsl:for-each se- lect="//adv:AX_Buchungsstelle[@gml:id=substring- after(\$stelle/adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and </pre>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre>(adv:buchungsart='2301' or adv:buchungsart='2302' or adv:buchungsart='2303' or adv:buchungsart='2305'])"> <!-- FALSCHER AUFRUF DES TEMPLATES "AX_K_Eigentum__fiktiv" ->RICHTIG "AX_K_Eigentum__sonstige" --> <xsl:call-template na- me="AX_K_Eigentum__fiktiv"> <xsl:with-param name="stelleFiktiv" se- lect="\$stelle"/> <xsl:with-param name="stelle" select="."/> <xsl:with-param name="bart" se- lect="\$stelle/adv:buchungsart"/> </xsl:call-template> </xsl:for-each> </xsl:when> <!-- ... --> </xsl:choose> </xsl:when></pre> <p>Fehlerbeschreibung: Es sollte genau wie beim " Aufgeteiltes Grundstück WEG" das Template "AX_K_Eigentum__sonstige" aufgerufen werden. Dann könnten auch die Tags <adv:nummerImAufteilungsplan> und <adv:beschreibungDesSondereigentums> belegt werden.</p> <p>Fehler 2: Für den Bestandsnachweis fehlen innerhalb des Tags <adv:grundstuecksgleicheRechte> die Untertags <adv:nummerImAufteilungsplan> und <adv:beschreibungDesSondereigentums>. Deshalb können auch im Bestandsnachweis beim Aufgeteilten Erbbaurecht WEG die Angaben zum Sondereigentum nicht ausgegeben werden.</p>	<p>23.12.2008 In utility.xslt geändert.</p> <p>Fachlich wird im Tag grundstuecks- gleicheRechte weder nummerImAuf- teilungsplan noch beschreibung- DesSondereigentums benötigt. Es gibt stets eine Beziehung zwi- schen dienendem und herrschenden Buchungen. Beispiele: Grundstück = dienend, Wohnungserbbaurecht/e dazu = herrschend. Wird nun ein Bestandsnachweis bzgl. des Wo-</p>	<p>Keine Ände- rung 13.08.08</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
						<p>Wird der Bestandsnachweis bzgl. des Grundstücks angefordert, dann werden die bestehenden Wohnungserbbaurechte daran aufgeführt. In diesem Fall existieren die Attribute nummerImAufteilungsplan und beschreibungDesSondereigentums nicht.</p>	
1782	NW 18.04.08		FE		<p>Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Revisionsnummer 1486 ist meines Erachtens nicht ganz korrekt. Nachfolgender Auszug aus dem utility-Skript 6.0 zeigt, dass anstatt der vorgeschlagenen Lösung, die Kardinalität '0' beim Attribut „anteil“ zu nutzen, hingegen nur der Inhalt, also der Datentyp AX_Anteil vom Attribut „anteil“, nicht kopiert wird, wenn dessen Attribute ZAE und NEN (beide besitzen die Kardinalität '1') den Wert '99999' besitzen. Das heißt, dass das Tag <anteil></anteil> bzw. <aufgeteilterAnteil></aufgeteilterAnteil> leer bleibt. Das ist nicht schemakonform und daher nicht zulässig.</p> <p>Vorschlag: rot markierten Text streichen: <xsl:template match="AX_Anteil" mode="AX_K_Anteil"> <xsl:choose> <xsl:when test="adv:zaehler = 99999 and adv:nenner = 99999"> <!-- leer für "Anteil nicht ermittelbar" --> </xsl:when> <xsl:otherwise> <xsl:apply-templates select="." mode="copy-it"/> </xsl:otherwise> </xsl:choose> </xsl:template></p>	<p>RAus 13.08.08 Vorschlag ist sinnvoll und wird übernommen, utility.xslt überarbeiten.</p> <p>23.12.2008 utility.xslt ergänzt.</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre></xsl:otherwise> </xsl:choose> </xsl:template></pre> <p>Rev-1782 NW Anteil nicht ermittelbar99999</p>		
1783	NW 02.07.08		ALKIS-SK	A2	Im Adv-SK 6.0 fehlt auf den S.245, 246, 298, 299, 321 und 322 jeweils in den Abbildungsregeln für den Flurstücksnachweis in Bezug auf die Ausgabe einer Pseudonummer die Erzeugung des „P“ vor der eigentlichen [NUM]-Ausgabe. Dieses muss in die Regel, in Anführungsstriche gesetzt, aufgenommen werden.	RAus: Redaktionelle Änderungen übernehmen. ALKIS-SK anpassen	6.0.1 10.02.09 Erledigt 02.07.09
1784	RP 03.07.08		ALKIS-SK	A2	<p>ALKIS-SK / GeoInfoDok 6.0, PDF-Dokument S. 250 und weitere Stellen (alle können über Suche nach Stichworten "noch nicht gebucht" gefunden werden):</p> <p>Hier wird die Präsentation des Textes "Im Grundbuch noch nicht gebucht. ..." von dem Vorhandensein des Attributs AX_Buchung.amtsgericht abhängig gemacht, vgl. Kürzelkette ABF BCH BU1 BUG DPB AGT [-] (bei den weiteren Fundstellen im SK steht ... DPB AGT [-], d.h. aufgrund des jeweiligen Produktes ein anderer Kürzelkettenbeginn). DPB AGT steht für AX_Buchung.amtsgericht. Dieses Attribut wird per FilterEncoding in utility.xslt (Stand GID 6.0) durch Template namens "AX_Buchung" belegt, vgl. Zeilen 346 bis 366. Als Befüllungsgrundlage wird dem Template immer ein AX_Buchungsblatt übergeben, in diesem ist durch Pflichtattribut AX_Buchungsblatt.buchungsblattbezirk stets eine Dienststelle (Amtsgericht) enthalten. Von daher tritt der Zustand DPB AGT [-] nie ein und es wird infolgedessen nie der Text "Im Grundbuch noch nicht gebucht..." präsentiert.</p>	RAus: ALKIS-SK anpassen	6.0.1 10.02.09 Erledigt 02.07.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Vorschlag zur Abhilfe: Präsentation nicht von Zustand DPB AGT [-] abhängig machen sondern SK diesbezüglich ändern: DPB BLA = 3000 soll die Präsentation des Textes "Im Grundbuch noch nicht gebucht..." bewirken (also das Vorhandensein der Blattart Pseudoblatt). Also: Ersetzung von "DPB AGT [-]" durch "DPB BLA = 3000"</p>		
1785	RP 29.07.08	Basis- schema		B2	<p>Regelung von länderübergreifend redundanzfreier Vergabe länderspezifischer Fachdatenverbindungen</p> <p>1. Ausgangssituation In allen AAA-Objekten kann im Attribut 'zeigtAufExternes' eine Fachdatenverbindung untergebracht werden. Die Modellierung lässt dies auf zwei Arten zu, nämlich in Form der URN- oder der URL-Variante. Im Modell steht hierzu beim Attribut AA_Fachdatenverbindung.art folgendes:</p> <p>Documentation Diese Attributart definiert den Namensraum zur Spezifikation der Art der Fachdatenverbindung.</p> <p>Es sind URN zu verwenden, wenn es sich um einen nicht allgemein auflösbaren Namensraum handelt. Wenn URLs verwendet werden, muss die verwiesene Ressource eine Beschreibung dieser Fachdatenanbindung zurückliefern. URLs müssen das HTTP-Protokoll verwenden.</p> <p>2. Problematik Fachdatenverbindungen, die sich der URL-Variante bedienen, sind aufgrund der Eindeutigkeit der URNs unproblematisch. Es existiert jedoch keine Regelung, welche die Redundanzfreiheit der Fachdatenverbindungen bei länderspezifischen Erweiterungen mit der URN-Variante gewährleistet. Länderübergreifende Datennutzer werden hierdurch zu-</p>	<p>Lösungsansatz</p> <p>In Anlehnung an die in der GeoInfoDok (Hauptdokument) übliche URN-Logik</p> <p>urn:adv:uom für Maßeinheiten urn:adv:crs für Koordinatenreferenzsysteme urn:adv:oid für Objektidentifikatoren wird vorgeschlagen, für Fachdatenverbindungen folgenden URN zu verwenden: urn:<Länderkürzel>:fdv:<vierstelliger Zifferncode></p> <p>wobei <Länderkürzel> gemäß GeoInfoDok Version 6.0 Hauptdokument Abschnitt 3.3.9 Identifikatoren, Verknüpfungen -jedoch in Kleinbuchstaben- ausgeprägt sein sollen und <vierstelliger Zifferncode> sich stets vierstellig aus den Ziffern 0-9 (ggf. mit führenden Nullen) zusammensetzt. Beispiele: urn:rp:fdv:4711 bzw. urn:by:fdv:0203. Somit wird per auch in der UNR-</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Hauptdokument und Erläuterungen durch Korrekturblatt ergänzt.</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					künftig möglicherweise mit identischen Nummern von Fachdatenverbindungen verschiedener Länder konfrontiert, denen inhaltlich unterschiedliche Sachverhalte in Hintergrund stehen	Variante der Fachdatenverbindungen die Eindeutigkeit sichergestellt. Die Zifferncodes sowie die ihnen zugeordneten Inhalte sind in jeweiliger Länderzuständigkeit auszuprägen. Das Hauptdokument der GeoInfo-Dok Version 6.0 sollte bei Abschnitt „3.3.3 Beziehungen“ beim Spiegelstrich „- Fachdatenverbindung“ entsprechend ergänzt werden.	
1786	NW 30.06.08		14006	A2	<p>AX_DQPunktort AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description</p> <p>Def.: Soll die Berechnung oder die Bestimmung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen <code>self.dateTime</code> und <code>self.description</code> ("Berechnung" bzw. "Bestimmung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in <code>self.processor</code> dokumentiert werden.</p> <p>In den Schemadateien in der enumeration des Datentyps <code>AX_LI_ProcessStep_Punktort</code> im Attribut <code>description</code> sind nur die beiden enumeration values „Berechnung“ und „Erhebung“ enthalten. Der enumeration value „Bestimmung“ existiert in den Schemadateien nicht.</p> <p>Frage: Liegt hier unsererseits ein Missverständnis im Aufbau der Qualitätsangaben vor oder gibt es an dieser Stelle eine Unstimmigkeit zwischen ALKIS – OK und den Schemadateien bzgl. der möglichen enumeration values?</p>	Siehe 1793 RAus: Bestimmung streichen. 13.08.08	6.0.1 10.02.09
1787	ibR 25.07.08		21007	A1	<p>Bildungsregel: Die Bildungsregel für die Buchungsstelle lautet u.a. 'Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis</p>	RAus: Bildungsregel ergänzen. 13.08.08	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist dann immer zu belegen. '</p> <p>Bei den Wertarten zur Attributart buchungsart steht bei den oben genannten Wertarten jeweils der Zusatz 'Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. '</p> <p>Es gibt aber eine weitere Wertart, die diesen Zusatz hat, aber in der Bildungsregel nicht auftaucht: 2405. Vorschlag ibR U.E. muss die Bildungsregel um die Wertart 2405 ergänzt werden.</p>		
1790	ibR 25.07.08		ALKIS-SK	A2	<p>ALKIS-SK- Teil C Präsentationen</p> <p>ab Seite 273: Angabe der laufenden Nummer des Grundstückes in einen Flurstücks- und Eigentüternachweis. Es soll die laufende Nummer des "Herrschenden Grundstückes" und nicht des "Dienenden Grundstückes" angegeben werden.</p> <p>Die Ableitungsregeln für diesen Fall sehen folgenden Text vor: "mit der laufenden Nummer x auf dem gleichen Grundbuchblatt".</p> <p>Daher müsste die Ableitungsregel aber nicht: ABE EIG DP1 HRD BHD [LFD], sondern: ABE EIG DP1 BUG DPB [LFD] sein.</p> <p>Außerdem existiert ABE EIG DP1 HRD BHD [LFD] gar nicht, sondern nur ABE EIG DP1 HRD BHD [LNR].</p> <p>Dieser Sachverhalt sollte geprüft und ggf. korrigiert werden.</p>	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 05.05.09
1791	ibR 25.07.08		AFIS-SK	A3	<p>AFIS-SK - Teil C Präsentation</p> <p>1. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als RSP. Das Objekt AX_EinzelnachweisSchwerfestpunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsRSP, son-</p>	Siehe 1770 Entscheidung AK RB	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>dern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>2. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als SFP. Das Objekt AX_EinzelnachweisReferenzstationspunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsSFP, sondern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>3. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.4.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss immer der Rechtswert, der Hochwert und die Höhe angegeben werden, deswegen kann nie die Lage angegeben werden, sondern nur die Position. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung HOH, bzw. NOH in dem Element, sondern nur die Kennung HOE für die Höhe.</p> <p>4. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.5.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss der Rechtswert, der Hochwert und die Höhe angegeben werden, also kann es nie eine Lage Beschreibung geben. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung REC, HOC und NOH, sondern nur EAS, NOR und HOH.</p>	<p>Siehe 1770 Entscheidung AK RB</p> <p>Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.</p> <p>Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.</p>	<p>offen</p> <p>6.0.1 10.02.09</p> <p>6.0.1 10.02.09</p>
1792	ibR 25.07.08		NAS	B3	<p>Abbildung der Code-Listen</p> <p>Für die Implementierung ist es wünschenswert, wenn Code-Listen wieder in der Form veröffentlicht werden, wie dies in früheren GeoInfoDok-Versionen der Fall war (z.B. NAS_CodeLists.xml). Dies wurde von uns bereits mit Herrn Portele angesprochen und von ihm als wenig aufwändig eingestuft.</p>	<p>RAus: Vorschlag realisieren.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>
1793	ibR 25.07.08		14006	A1	<p>AX_DQPunktort (redaktioneller Hinweis)</p> <p>Der Begriff "Bestimmung" wurde mit der Revisionsmeldung 1224 (Revisionsliste zur GID5.0 vom 15.12.2005) aus dem Modell entfernt. In der GID 6.0 findet sich unter Definition weiterhin der Begriff 'Bestimmung'; dieser ist zu entfernen.</p>	<p>RAus: Bestimmung streichen</p> <p>Siehe auch 1786</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1794	MV 05.08.08	FE		A1	<p>Leider muss ich wieder bei Ihnen Hilfe suchen, da sich die Logik für mich nicht erschließt.</p> <p>Konkret geht es um das Filter Encoding zur Erzeugung der AFIS-Einzelfestpunktnachweise. In den AX_Einzelpunktnachweis...festpunkt.xslt ist jeweils folgender Bereich enthalten:</p> <p>...</p> <pre><xsl:variable name="k1" select="\$punkt/adv:klassifikation/adv:AX_Klassifikation_Lagefestpunkt/adv:ordnung"/> <xsl:if test="\$k1"> <klassifikationOrdnung> <xsl:call-template name="entschluesseln"> <xsl:with-param name="codelist">AX_Klassifikation_Ordnung_Lagefestpunkt</xsl:with-param> <xsl:with-param name="code" select="\$k1"/> </xsl:call-template> </klassifikationOrdnung> </xsl:if> <xsl:variable name="k4" select="\$punkt /adv:qualitaetsangaben/adv:AX_DQFestpunkt/adv:ueberwachungsdatum"/> ...</pre> <p>Dieses ist m.E. für einen Lagefestpunkt auch richtig, für einen Höhen- oder Schwerefestpunkt aber so nicht zutreffend.</p> <p>Selbst wenn die Objektarten entsprechend angepasst würden (AX_DQHoehenfestpunkt und AX_DQSchwere), kann ich kein ueberwachungsdatum in AX_DQSchwere finden? Bleibt meinerseits die Frage: Habe ich grundlegend etwas nicht verstanden?</p>	<p>Raus: FE überarbeiten</p> <p>In AX_EinzelnachweisHoehenfestpunkt.xslt und AX_EinzelnachweisSchwerefestpunkt.xslt korrigieren.</p> <p>Siehe auch 1825</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 01.04.09 .</p>
1797	RAus 08.08.08	FE		A1	<p>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all</p> <p>Gegenstand des mit der Statistik abgestimmten und von der AdV beschlossenen Konzepts ist, dass sich die Flächenangaben in der Phase der Rückrechnung nach dem vorherigen Detaillierungsgrad der Nutzungsarten richten und</p>	Änderungen vornehmen	<p>6.0.1 15.05.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>auch die anschließende Lieferung der ALKIS-Nutzungsarten alle im jeweiligen Land belegten Wertearten umfassen soll. Das ALKIS-Ausgabeprodukt für die Flächenangaben (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichen Nutzung) enthält aber lediglich 31 Nutzungsarten (d.h. im Wesentlichen nur den Grunddatenbestand). Für die Länder, die ihre Nutzungsarten stärker differenziert haben, z.B. auf der Ebene der 10er oder 1er-Schlüssel des alten Nutzungsartenverzeichnisses bedeutet dies, dass sie nach derzeitigem Stand weder die Rückrechnung noch die Lieferung unter neuen ALKIS-Strukturen in der erwarteten Qualität leisten können.</p> <p>Im ALKIS-Modell ist zwar auch eine Ausgabe angelegt, die sämtliche Wertearten des Nutzungsartenbereiches umfassen sollte (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichen-Nutzung_all), die aufgrund eines Fehlers aber wieder nur auf die 31 Nutzungsarten führt.</p> <p>Der Fehler sei im Revisionsmanagement bekannt, eine Bereinigung aber unter Hinweis auf den damit verbundenen Aufwand bei den GIS-Herstellern und die notwendige Implementierungsstabilität (die u.a. Hessen für außerordentlich wichtig hält) abgelehnt worden.</p> <p>ALKIS-Ausgaben nach AdV-nutzungsartenkatalog 2007</p> <p>Das vom AK LK auf der 55. Sitzung im Juni 2007 beschlossene Nutzungsartenverzeichnis ist in der derzeitigen Form im ALKIS-Fachschemata für die verschiedenen Ausgabeformen nicht abbildbar, wegen den unterschiedlichen fachlichen Weiterentwicklungen im ALKIS-Fachmodell und der liegenschaftsrechtlichen Fachkonzeption.</p> <p>Die ALKIS- Standardausgaben präsentieren die Schlüssel der tatsächlichen Nutzung nach dem ALKIS-OK und nicht nach dem neuen Nutzungsartenverzeichnis vom Juni 2007. Wegen den bestehenden Differenzen ist eine Ableitung der neuen Schlüssel aus dem ALKIS-Fachmodell nicht möglich.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Um den neuen Nutzungsartenkatalog vom Mai 2007 in der vollen Breite auch für die ALKIS-Ausgaben zur Verfügung zu stellen, ist dieser mit den entsprechenden Schlüsselzahlen in das ALKIS-Fachmodell zu überführen bzw. ableitbar zu machen. Aus der Anlage 5 kann der derzeitige Sachstand zwischen dem ALKIS-Fachmodell und dem Nutzungsartenverzeichnis 2007 entnommen werden, wobei an einigen Stellen eine Übereinstimmung nicht gegeben ist (weiße Stellen). Zwischen der TN-Fachkonzeption und dem ALKIS-Fachmodell sollte daher eine identische Beziehung in Form einer weiteren Harmonisierung herbeigeführt werden.		
1799	TH 12.08.08		Adv-Katalog-tool	A2	Bei der Ableitung eines Katalogs mit Hilfe des Adv-Katalogtools erscheint an einigen Stellen der Begriff Objektbereich. Es muss aber nach der Festlegung in der Adv Objektartenbereich heißen.	Ändern mit der Umstellung auf Enterprise Architect.	Erledigt 25.11.08
1802	PG OK 15.08.08		41007	A3	AX_FlaecheFunktionalerPraegung Beim Attribut FKT für die Wertart 1140 „Religiöse Einrichtung“ die Modellartenkennung Basis-DLM und DLM 50 einführen, da sonst keine Migration möglich ist.	RAus: Die Datenbestände sind erfasst und können derzeit nicht migriert werden. Zur korrekten Zuweisung sind die beiden Modellartenkennung einzuführen.	6.0.1 10.02.09
1803	PG OK 15.08.08		42008	A3	AX_Fahrwegachse Einführen einer Konsistenzbedingung für die Attributart BEF und FKT 5212 Wirtschaftsweg. (Die Attributart „Befestigung“ kann nur im Zusammenhang mit der Attributart „Funktion“ und der Wertart 5212 vorkommen)	RAus: Konsistenzbedingung einführen.	6.0.1 10.02.09
1805	PG OK 15.08.08		50001	A2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstige Anlagen Modellartenkennungen Basis-DLM und DLM50 entfernen.	RAus: Die Daten existieren im Basis-DLM nicht, die Modellartenkennungen ist aus Versehen ins Schema gekommen und muss daher entfernt werden.	6.0.1 10.02.09
1806	PG OK 15.08.08		51002	A3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe Modellartenkennung DLM250 bei BWF 1220 „Windrad“	RAus: Die Daten existieren im DLM250	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					streichen.	nicht, die Modellartenkennungen ist aus Versehen ins Schema gekommen und muss daher entfernt werden.	
1807	PG OK 15.08.08		51007 71009	B1	AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung AX_Denkmalenschutzrecht Bei den beiden Objektarten werden für Wertarten identische Definitionen für unterschiedliche Bezeichner verwendet: 51007 ATP 1100 Wasserleitung <--> 71009 ADF 3710 Historische Wasserleitung 51007 ATP 1020 Grabhügel (Hügelgrab) <--> OA 71009 ADF 3320 Grabhügel	RAus: Redaktionelle Änderung, die Begriffe angleichen, ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1808	PG OK 15.08.08		51009	B3	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung BWF 1750 ändern von „Denkmal, Denkstein, Standbild“ in „ Gedenkstätte , Denkmal, Denkstein, Standbild“.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen, ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1809	PG OK 15.08.08		53001	B3	AX_BauwerkImVerkehrsbereich Die Konsistenzbedingung für die Wertart „Durchfahrt“ beim Attribut BWF muss um die Objektarten 44001 Fließgewässer und 44004 Gewässerachse erweitert werden. BWF 1880 von „Schutzgalerie“ in „Schutzgalerie, Einhausung “ ändern.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1810	PG OK 15.08.08		53003	A1	AX_WegPfadSteig Die Themenbildung „Verkehrsachsen“ des Basis-DLM ist falsch gebildet. Die Objektart AX_WegPfadSteig vom Typ AU-Objekt muss in Typ AG_Objekt geändert.	Die Objektart AX_WegPfadSteig gehört nicht zu den Themen der Verkehrsachsen innerhalb der DHK, deshalb Themendefinition ändern, AX_WegPfadSteig streichen. Für geometrische Identität in der EQK entsprechende Bedingungen einführen.	6.0.1 10.02.09
1811	PG OK 15.08.08		54001	A2	AX_Vegetationsmerkmal In den Erfassungskriterien des DLM50 hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. 2. Erfassungsregel: Attribut	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					VEG=1051 muss auf VEG=1050 (Obstplantage) geändert werden.		
1813	PG OK 15.08.08		61002	A3	AX_Boeschungsflaeche Erfassungskriterium einführen: „Erfassung der Böschungsflächen, die zur Beschreibung der Objektart AX_BoeschungKliff benötigt werden“.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1814	PG OK 15.08.08		71005	A1	AX_SchutzgebietNachWasserrecht Die Bildungsregeln müssen gelöscht und unter den Konsistenzbedingungen neu aufgeführt werden.	RAus. Fehler beseitigen.	6.0.1 10.02.09
1816	PG OK 15.08.08		71007	A1	AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBoden Die Bildungsregeln müssen gelöscht und unter den Konsistenzbedingungen neu aufgeführt werden.	RAus. Fehler beseitigen.	6.0.1 10.02.09
1818	PG OK 15.08.08		73009	A3	AX_Verwaltungsgemeinschaft Definition für BZA 2000 Verbandsgemeinde ergänzen.	RAus: Definition übernehmen	6.0.1 10.02.09
1819	PG OK 15.08.08		73013	A3	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag Objektart mit den Attributarten SSL (Schlüssel) und KEN (Kennung) für das DLM50 öffnen	RAus: Die Datenbestände sind erfasst und können derzeit nicht migriert werden. Zur korrekten Zuweisung sind die beiden Modellartenkennung einzuführen.	6.0.1 10.02.09
1820	PG OK 15.08.08		74002	A3	AX_KleinraeumigerLandschaftsteil Modellartenkennungen für DLM250 und DLM1000 streichen.		6.0.1 10.02.09
1823	PG OK 15.08.08		NAS	A1	Themenbildung Die Themenbildung bei „Verkehrsachsen“ und „Gebiet“ im Basis-DLM überarbeiten. Es sind Unstimmigkeiten vorhanden bzw. auch falsche Themenbildung.	RAus: Falsche Themenbildung korrigieren.	6.0.1 10.02.09
1824	NW 15.08.08		AdV- Profiltool	B1	GetCapabilities Bei der Klasse GetCapabilities in AAA_Operationen ist ein Blank im Klassennamen enthalten ist, welches entfernt werden müsste.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1825	MV 20.08.08		FE	A1	Konkret geht es um das Filter Encoding zur Erzeugung der AFIS-Einzelfestpunktnachweise. In den AX_Einzelpunktnachweis...festpunkt.xslt ist jeweils folgender Bereich enthalten:	Das Filterencoding für den Höhen- und Schwerefestpunkt ist so nicht richtig. Wir werden die entsprechenden Korrekturen im Filterencoding	6.0.1 10.02.09 Erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <xsl:variable name="k1" select="\$punkt/adv: klassifikation /adv:AX_Klassifikation_Lagefestpunkt/adv:ordnung"/> <xsl:if test="\$k1"> <klassifikationOrdnung> <xsl:call-template name="entschluesseln"> <xsl:with-param name="codelist">AX_Klassi fikation_Ordnung_Lagefestpunkt</xsl:with-param> <xsl:with-param name="code" select="\$k1"/> </xsl:call-template> </klassifikationOrdnung> </xsl:if> <xsl:variable name="k4" select="\$punkt/adv:qualitaets- angaben/adv:AX_DQFestpunkt/adv:ueberwachungsdatum"/> </pre> <p>Dieses ist m.E. für einen Lagefestpunkt auch richtig, für einen Höhen- oder Schwerefestpunkt aber so nicht zutreffend.</p>	<p>vornehmen.</p> <p>Das Überwachungsdatum eines Schwerefestpunktes findet man nicht bei AX_DQSchwere sondern bei AX_DQHoehenFestpunkt, da diese Attributarten an den AX_Schwerefestpunkt vererbt werden.</p> <p>Siehe auch 1794</p>	01.04.09 .
1826	RP 29.07.08			B2	<p>Vorschlag zur Regelung von länderübergreifend redundanzfreier Vergabe länderspezifischer Signaturnummern zum AFIS-ALKIS-ATKIS-Modell</p> <p>1. Ausgangssituation</p> <p>Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Datenmodell bringt den Anwendern neben vielen anderen Vorteilen eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Datenbestände sowie deren Präsentation. Im Teil A des ALKIS-Signaturenkataloges ist folgender Text enthalten:</p> <p><i>„Der ALKIS-Signaturenkatalog enthält die Vorgaben für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten (Präsentationsausgaben). Er regelt die Präsentation der AdV-Standardausgaben. Für die Präsentation frei gestaltbarer Ausgaben (in Inhalt und Form variabel) kann der ALKIS-Signaturenkatalog als Grundlage verwendet werden.“</i></p>	<p>Im Hinblick auf die Realisierung einer Registry im laufenden Jahr ist rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine Systematik eingehalten wird, die bundesweit eindeutig ist. Der Vorschlag sollte deshalb früh in das Hauptdokument übernommen werden. Das Modell selbst bleibt unverändert.</p>	<p>6.0.1 20.03.08</p> <p>Hauptdokument und Erläuterungen werden durch Korrekturblatt ergänzt.</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Der Bedarf an frei gestaltbaren Ausgaben seitens der Länder besteht. Dies belegen mehrere landespezifischer SKs. Bei deren Schaffung wurden unterschiedliche Wege beschritten, exemplarisch hier anhand zweier Bundesländer aufgezeigt:</p> <p>Baden-Württemberg hat als einziges Bundesland im ALKIS-Signaturenkatalog der AdV länderspezifische Anteile mit eigenen Signaturnummern unterbringen können. Eine Erweiterung des SK um länderspezifische Anteile weiterer Länder ist von der AdV nicht beabsichtigt, da sie für die Pflege länderspezifischer Vorgaben nicht zuständig ist.</p> <p>Nordrhein-Westfalen hat einen eigenen ALKIS-SK geschaffen, dessen Inhalte unabhängig neben dem der AdV veröffentlicht werden.</p> <p>2. Problematik</p> <p>Es existiert keine Regelung, welche die Redundanzfreiheit der Signaturnummern bei länderspezifischen Erweiterungen des ALKIS-Signaturenkataloges gewährleistet. Länderübergreifende Datennutzer werden hierdurch zukünftig möglicherweise mit identischen Signaturnummern verschiedener Länder konfrontiert, die inhaltlich unterschiedliche Präsentationen bewirken sollen.</p> <p>(Freie Präsentationsobjekte (nur für ATKIS zulässig) müssen gem. GeoInfoDok 6.0 eine Signaturnummer tragen. Sie stellen insofern keinen Sonderfall dar.)</p> <p>3. Lösungsansatz</p> <p>3.1 Bei allen länderspezifischen Präsentationsobjekten ist das Attribut ‚signaturnummer‘ Pflichtattribut.</p> <p>3.2 Mit länderspezifischen Signaturnummern einhergehende Präsentationsregeln sind länderspezifisch auszuprägen.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>3.3 Länderspezifische Signaturnummern bestehen aus dem Länderkürzel (bzw. „BU“ oder „BKG“) gemäß GeoInfoDok Version 6.0 Abschnitt 3.3.9 „Identifikatoren, Verknüpfungen“ unmittelbar gefolgt von der vierstelligen Ziffernfolge der Signaturnummer. Sie werden in dem Attribut AP_GPO.signaturnummer (bzw. entsprechenden Erben) geführt. Beispiele: RP4141, NW0311.</p> <p>Der Abschnitt „3.3.5 Signaturierung, Präsentationsobjekte“ des Hauptdokuments der GeoInfoDok 6.0 wird um die Aussagen 3.1, 3.2 und 3.3 ergänzt und angepasst bzgl. der Aussagen, die das Attribut 'signaturnummer' als optional bezeichnen.</p> <p>3.4 Die Definition des Attributs AP_GPO .signaturnummer wird um folgendes ergänzt: Bei allen länderspezifischen Präsentationsobjekten ist das Attribut ‚signaturnummer‘ Pflichtattribut. Es wird mit dem Länderkürzel (bzw.„BU“ oder „BKG“) gemäß GeoInfoDok Abschnitt 3.3.9 „Identifikatoren, Verknüpfungen“ unmittelbar gefolgt von der vierstelligen Ziffernfolge der Signaturnummer belegt. Beispiele: RP4141, NW0311.</p>		
1830	NI	7.1	ALKIS-SK	A2	<p>SK Teil C: Legende Seite 230 Erläuterungen zum Koordinatenbezugssystem: Ostwert durch East ersetzen.</p>	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 23.04.09
1831	NI	7.1	ALKIS-SK	A2	<p>SK Teil D: Positionierungsnummer 3013 Einzelsignaturnummer(n): 4103, 4107, 4117 Zwei Signaturnummern streichen.</p>	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 23.04.09
1832	NI	7.1	ALKIS-SK	A2	<p>SK Teil B: Signaturnummer 1405 Auch Golfplatz in die Textliste aufnehmen.</p>	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
							23.04.09
1833	NI	7.1	40000	B3	58 TN-Wertearten um weitere Definitionen ergänzen Siehe Anlage zum Antrag.	RAus: Definitionen ergänzen.	6.0.1 10.02.09
1834	BW			A1	<p>Für Rechtsgemeinschaften ist in ALKIS keine eigene Objektart vorgesehen. Rechtsgemeinschaften werden daher im Buchungsblatt unter einer eigenen Namensnummer geführt. Über die rekursive Relation Namensnummer-Namensnummer werden Rechtsgemeinschaften abgebildet.</p> <p>Die Kardinalität der Relation besteht Aus Rechtsverhältnissen Zu ist im Objektartenkatalog mit 0:1 festgelegt. Wenn dies richtig und gewollt ist, wird dadurch zwangsläufig die Relationsrichtung von der Namensnummer der Person zur Namensnummer der RG festgelegt. Dies steht jedoch im Widerspruch zum letzten Satz der Anmerkung: "Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt." Die einfachste Lösung zur Behebung des Widerspruchs wäre, den letzten Halbsatz der Anmerkung "die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt" zu streichen und in den Erläuterungen zu ALKIS Version 6.0, Stand 11.04.2008, auf den Seiten 306 und 308 die Richtung der Pfeile zwischen den Namensnummern umzudrehen.</p> <p>Alternativ müsste die Kardinalität der Relation besteht Aus Rechtsverhältnissen Zu auf 0:n geändert werden, was jedoch Auswirkungen auf das UML-Modell, die NAS und die Implementierungen der Firmen hätte. Daher sollte diese Alternative nicht weiter verfolgt werden.</p>	RAus.: Entsprechend dem Vorschlag den Halbsatz streichen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1835	RP			A1	<p>Mit RL Nr. 1224 wurde aus Enumeration AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description der Wert „Bestimmung“ gelöscht. Es wurde versäumt, folgende Modellbereiche anzupassen (blaue Schrift = M.E. korrekte Fassung; rote Schrift = Zu löschender Text):</p> <p><u>1. DataType AX DQPunktort Kennung 14006. Spezifikation des Datentyps an sich enthält:</u></p> <p>'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren. Ein Beispiel: Das Qualitätselement zu einem Punktort mit den folgenden Eigenschaften: Erhebungsstelle 'Land+Stellenart+Stelle Erfassungszeitpunkt '12.01.2001' Datenerhebung 'Aus Katastervermessung ermittelt (1000) Berechnungsdatum '01.04.2001' kein Bestimmungsdatum Genauigkeitsstufe 2000 Genauigkeitswert 2,2 cm Vertrauenswürdigkeit 1200</p> <p>sieht wie folgt aus: self.herkunft.processStep[1].description = "Erhebung" self.herkunft.processStep[1].dateTime = 2001-01-12T11:11:11:Z self.herkunft.processStep[1].processor = <Erhebungsstelle gemäß der Codierung nach dem Me tadatenkatalog> self.herkunft.processStep[2].description = "Berechnung" self.herkunft.processStep[2].dateTime = 2004-02-29T10:15:30Z</p>	RAus: Redaktionelle Änderungen übernehmen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre>self.herkunft.processStep[2].dateTime = 2004-04-01T10:15:30Z self.herkunft.source[1].description = "1000" self.herkunft.source[1].sourceStep = self.herkunft.processStep[1] self.genaugkeitswert.result[1] = 2.2 cm self.genaugkeitsstufe = "2000" self.vertrauenswuerdigkeit = "1200"</pre> <p><u>2. DataType AX DQPunktort Kennung 14006, Attributspezifikation des Attributs „herkunft“:</u></p> <p>'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Bestimmung Erhebung der Koordinaten. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort). Soll die Berechnung oder die Bestimmung Erhebung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung" bzw. "Bestimmung" "Erhebung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden.</p>		
1837	ibR 17.10.08		14006	B1	<p>Darstellung der Erhebungsstelle in AX_DQPunktort: In der Definition zu AX_DQPunktort ist ein Beispiel angegeben, wie die Qualitätsangaben zu füllen sind. Durch die Änderungen beim Encoding der NAS 6.0 haben sich auch diesbezüglich Änderungen ergeben. Insbesondere die Darstellung der Erhebungsstelle, die in</p>	<p>Wird eine Quelle zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den LI_ProcessStep eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen. Die Angabe der Dienststelle erfolgt</p>	<p>6.0.1 25.11.08</p> <p>Das Hauptdokument ergänzt, Korrek-</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>der NAS 6.0 als komplexer Datentyp definiert ist, erscheint uns unklar. Daher ist es für eine eindeutige Regelung notwendig, möglichst kurzfristig ein Beispiel für die Darstellung der Erhebungsstelle gemäß GeolInfoDok 6.0 zu erhalten !!!</p>	<p>in nur langschriftlicher Form. Bei den Einheiten des Genauigkeitswerts sind nur die in der GeolInfoDok 7.2.2 angegebenen Einheiten erlaubt. Das Beispiel ändern auf „Meter“.</p>	<p>turblatt.</p>
1838	ibR 17.10.08		81005	A1	<p>Definition bzw. Konsistenzregel zu AX_BereichZeitlich: Mit der GID511K2 wurde die Codeliste AX_BereichZeitlich mit den Werten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stichtagsbezogen 1000 • Fallbezogen zum Stichtag 2100 • Fallbezogen kontinuierlich 2200 <p>geändert in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stichtagsbezogen ohne Historie 1000 • Stichtagsbezogen mit Historie 1100 • Fallbezogen ohne Historie 3000 • Fallbezogen mit Historie 3100 <p>Mit der GID6.0 wurden auch die Definitionen der Attributarten ersterStichtag und intervall angepaßt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. - Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. <p>Die Attribute ersterStichtag und intervall sind für die turnusmäßige NBA-Abgabe in allen 4 Varianten von AX_Art_BereichZeitlich zu belegen, sie haben insbesondere seit der GID6.0 die Kardinalität 1.</p> <p><u>Vorschlag ibR für die Formulierung:</u> Die Konsistenzbedingung kann ganz entfallen, da die In-</p>	<p>RAus: Es wird der erste Vorschlag übernommen. Die Konsistenzbedingung kann ganz entfallen, da die Information implizit in den jeweiligen Kardinalitäten 1 enthalten ist.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>formation implizit in den jeweiligen Kardinalitäten 1 enthalten ist.</p> <p>Alternativ sollte die Konsistenzbedingung wie folgt heißen: [...] - Erster Stichtag. Diese Attributart muss immer belegt sein. - Intervall. Diese Attributart muss immer belegt sein. [...]</p>		
1839	IP 06.11.08	FE			<p>AFIS-Einzelnachweis[Lage-, Hoehen-, Schwerefest-, Grundnetz-, Referenzstations-]punkt</p> <p>1. Im XSLT-Skript utility.xslt wird bei den AFIS-Einzelnachweisen 4040, 4050, 4060, 4070 und 4075 in den templates „messjahrUndGenauigkeitsstufe“ sowie „messjahrUndGenauigkeitsstufeSchwere“ der Inhalt für <messjahr> ermittelt.</p> <p>Die Abfrage <code><xsl:when test="function-available('date-to-string')"></code> in beiden templates liefert stets die „otherwise-Antwort“ <code><messjahr>unbekannt</messjahr></code>, obwohl die erforderlichen Angaben vorhanden sind. Dieser Funktionsaufruf ist u.E. überflüssig und kann entfernt werden.</p> <p>2. Im XSLT-Skript utility.xslt ist in der Abfrage <code><xsl:variable name="dt" select="\$punktort/adv: qualitaetsangaben/adv:AX_DQPunktort/adv:herkunft/adv:LI_Lineage/adv:ProcessStep/adv:LI_ProcessStep [adv:description='Erhebung']/adv:dateTime"/></code> ein Schreibfehler aufgefallen (s. ISO19100.xsd), es muss <code><xsl:variable name="dt" select="\$punktort/adv: qualitaetsangaben/adv:AX_DQPunktort/adv:herkunft/adv:LI_Lineage/adv:processStep/adv:LI_ProcessStep [adv:description='Erhebung']/adv:dateTime"/></code></p>	<p>Das Ziel der Dokumentation (xslt usw.) liegt in der Beschreibung der formalen Regeln bei der Ableitung der Standardausgaben – nicht in der Vorgabe einer algorithmischen Umsetzung dieser.</p> <p>Redaktionelle Änderung, in utility.xslt geändert</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Keine Änderung 01.04.09.</p> <p>Erledigt 01.04.09 .</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					heissen. 3. Im XSLT-Skript utility.xslt gibt es bei der Auswertung des Schweresystems in dem template „AX_K_Schweresystem“ den Variablennamen system , der aber –wie in der Validierung erwartet- schweresystem heißen muss. 4. In der Datei AX_PunktlisteLagefestpunkte.xslt wird fälschlicherweise eine Auswahl der Grundnetzpunkte (wertigkeit=3000) getroffen und nicht die Punktliste verarbeitet.	Redaktioneller Fehler, beseitigt. Selektion falsch, Fehler beseitigen.	Erledigt 01.04.09. Erledigt 01.04.09 .
1842	NW 22.01.09	AFIS	14005	A2	Die AFIS Definitionen zur -Aufstellhöhe- und -Relativen Höhe- nicht ganz klar. Vielleicht kann im Rahmen der Dokumentationspflege noch mehr Klarheit geschaffen werden. Aufstellhöhe gibt an um wie viele Millimeter der Gravimeter-Aufstellort höher (Vorzeichen +) bzw. tiefer (Vorzeichen-) als die Vermarkung liegt. Der für die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftgradient vom Aufstellort auf die Vermarkung umgerechnet. Diese Definition ist für mich nicht ganz klar. Bei <u>identischem Aufstellort</u> liefern unterschiedliche Gravimetertypen unterschiedliche Schwerewerte. Aus dem zweiten Satz ergibt sich jedoch für mich, dass mit dem Aufstellort die Höhe des sensitiven Punktes des Gravimeters gemeint ist (z.B.: Lacoste Romberg 148mm unter Geräteoberkante oder ca. 6cm über Boden, A10 jedoch ca. 70cm über Boden)? Bei der Messung wird der Höhenunterschied zwischen sensitiven Punkt und Höhenbezugspunkt mit Millimetergenauigkeit bestimmt. Der eigentliche Aufstellort ist häufig geneigt und meistens uneben und kann somit nicht sinnvoll auf Millimeter bestimmt werden. Mein Vorschlag ist also -Gravimeter-Aufstellort- durch	Aus fachlicher Sicht sollte die Definition geändert werden: Aufstellhöhe gibt an um wie viele Millimeter der Gravimeter-Messpunkt (sensitiver Punkt des Gravimeters) höher (Vorzeichen +) bzw. tiefer (Vorzeichen-) als die Vermarkung liegt. Der für die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftgradient vom Gravimeter-Messpunkt auf die Vermarkung umgerechnet." RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>-sensitiver Punkt des Gravimeters- zu ersetzen.</p> <p><i>Relative Höhe</i> gibt den Höhenunterschied (in Meter) an, um welchen der Höhenbezugspunkt die Vermarkung oberhalb (Vorzeichen +) bzw. unterhalb (Vorzeichen-) der Geländeoberfläche liegt.</p> <p>Diese Definition ist soweit klar. Die Frage ist, was wird mit diesem Wert gemacht. Nach meiner Kenntnis wird dieser Wert gebraucht um Schwerewerte von der Vermarkung auf die (repräsentative) Geländeoberfläche zu reduzieren, weil für Modellrechnungen i.d.R. die Schwere auf Geländeneiveau interessiert. Dieser Wert lässt sich meistens nur mit Dezimetergenauigkeit angeben und sollte sich auf das repräsentative Geländeneiveau im direkten Umfeld der Vermarkung beziehen</p>		
1843	NW 30.01.09			A1	<p>Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV</p> <p>Bei der Realisierung der Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV ist aufgefallen das die Vorgaben im UML-Schema nicht korrekt beschrieben sind.</p> <p>Die Ableitungen/Vorgaben der AdV Standardausgaben Grunddatenbestand (NAS Operationen/AFIS-ALKIS-ATKIS- Ausgabekatalog/ALKIS-Ausgaben) aus dem UML Modell führen zu fehlerhaften Beschreibungen der Standardausgaben und es kann somit keine ALKIS-Verfahrenslösung in NRW und bundesweit diese Ausgaben realisieren.</p>	<p>RAus: Damit bundesweit, einheitliche Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV realisiert werden können, ist die Prozessbeschreibung der NAS Operationen/ALKIS-Ausgaben in der Form zu überarbeiten, dass die Kennzeichnung „Grunddatenbestand“ bei den einzelnen Attributarten und komplexen Datentypen in den NAS Standardausgabebeschreibungen nicht gesetzt wird. Es sollen nur noch die Benutzungsanlassarten für die Standardausgaben mit (G) gekennzeichnet werden.</p>	6.0.1 23.03.09
1844	NI 23.02.09	AFIS			<p>AX_PunktlisteSchwerefestpunkte_Eintrag</p> <p>1. Attributart „rechtswert“ umbenennen in „rechtswertOderEast“ wie bei AX_PunktlisteHohenfestpunkte_Eintrag und AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag bereits ge-</p>	<p>RAus: Namen korrigieren und Definition streichen.</p>	6.0.1 13.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					schehen. Definition „Gauß-Krüger-Koordinaten im DHDN, Rechtswert in [m]“ streichen. 2. Attributart „hochwert“ umbenennen in „hochwertOder North“ wie bei AX_PunktlisteHoehenfestpunkte_Eintrag und AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag bereits geschehen. Definition „Gauß-Krüger-Koordinaten im DHDN, Hochwert in [m]“ streichen.		
1847	SH 06.03.09	ALKIS ATKIS	43007	A1	AX_UnlandVegetationsloseFlaeche Die Definition der Wertart FKT1100 heißt: 'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Fließgewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche. Die Definition schränkt die Wertart auf Fließgewässer ein. Es gibt aber auch Gewässerbegleitflächen, die an Stehenden Gewässern vorkommen. Vorschlag: Fließgewässer durch Gewässer ersetzen.	RAus: Fehler, Definition ändern.	6.0.1 13.03.09
1850	IP 17.03.09	AFIS	FE		Auswertung von srsName="..." ist fachlich nicht korrekt sowohl in AFIS-Punktlisten als auch AFIS-Einzelpunktlisten Wird die Benutzungsanforderung bei den Produkten 4000, 4010, 4020, 4030, 4035, 4040, 4050, 4060, 4070 und 4075 mit Attribut <i>koordinatenreferenzsystem</i> gestellt (z.B. <koordinatenreferenzsystem>urn:adv:crs:ETRS89_UTM32</koordinatenreferenzsystem>), dann befindet sich der Wert für srsName in <koordinatenangaben> <AA_Koordinatenreferenzsystemangaben> <crs>urn:adv:crs:ETRS89_UTM32</crs>..... Eine entsprechende Angabe an den Koordinaten <gml:Point><gml:pos >rechtswert hochwert</gml:pos></gml:Point> fehlt. Fehlt dagegen das Attribut <i>koordinatenreferenzsystem</i> in der Benutzungsanforderung, dann enthält jede Angabe den zugehörigen Wert für srsName <gml:Point srsName="urn:adv:crs:ETRS89_UTM32"><gml:pos >rechtswert	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					hochwert</gml:pos></gml:Point>. Für eine korrekte Auswertung sind entsprechende Änderungen in den XSLT-Vorgaben vorzunehmen.		
1851	IP 17.03.09	AFIS	FE		Ermittlung AX-PunktortAU mit den Höhenangaben bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 Es werden bisher nur die AX_PunktortAU ermittelt, die innerhalb des geometrischen Gebietes liegen. Es fehlen die zu einem Punkt gehörenden AX_PunktortAU mit den Höhen. Die Schwereangaben für die Produkte 4020 und 4035 werden über XlinkPropertyPath-Angaben zusätzlich selektiert. Die Höhen sollten ebenso über einen XlinkPropertyPath ermittelt werden. Dabei sollte eine Einschränkung auf den koordinatenstatus=1000 erfolgen.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1852	IP 17.03.09	AFIS	FE		Entschlüsselung der Abmarkung bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 Eine Entschlüsselung der Abmarkung –wie in den XSLT-Vorgaben vorgesehen- erübrigt sich, da die Ausgabe des Schlüssels erfolgen soll, siehe Dokumentation AFIS-SK-Teil C2.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1853	IP 17.03.09	AFIS	FE		nutzerspezifischenBemerkungen bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 In den XSLT-Vorgaben ist vorgeschrieben, bei belegter Bemerkung den Text "Vorhanden" auszugeben. Hier ist eine Korrektur der XSLT-Vorgaben zur Ausgabe der nutzerspezifischenBemerkungen sehr wünschenswert.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1854	PG OK 18.03.09	ATKIS	73023	A1	Im Datentyp AX_VerschlüsselteLagebezeichnung haben alle Wertarten bis auf „lage“ die Modellartenkennung DLKM, Basis.DLM, DLM50. Bei der Wertart „lage“ müssen die Modellartenkennungen entsprechend erweitert werden.	RAus: Erweiterung der Modellartenkennung bei der Wertart „lage“ ist zwingend erforderlich, da sonst die Straßenschlüssel nicht abgelegt werden können.	6.0.1 18.03.09
1855	PG OK 18.03.09	NAS		A2	Die NAS-Geometriebeispiele Seite 90ff, benutzen immer noch die "alte" GML Schreibweise <gml:pos>. Diese ist aber seit 6.0 nur noch fuer Punkte erlaubt. Fuer Linien und	Raus: Redaktionelle Fehler beseitigen.	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Flaechen sollte <gml:posList> zum Einsatz kommen (s. Kapitel 4.5, Punkt 6., Seite 98).		
1859	NI 02.02.09	7.1	75003	A1	Kommunales Gebiet Konsistenzbedingung erweitern, wie bei TN und Flurstück vorhanden: „Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart kommunales Gebiet.“ Kommunales Gebiet hat die Raumbezugsart TA_MultiSurfaceComponent. AAA-Komponenten müssen die Konsistenzbedingung prüfen.	RAus: Konsistenzbedingung analog zum Flurstück für AX_Kommunales-Gebiet und AX_Gebiet_Kreis einführen.	6.0.1 26.03.09
1864	AED 11.02.09		75006 75007	A1	AX_Gebiet_Kreis / AX_Gebiet_Regierungsbezirk Die Modellartenkennung DLKM für beide Objektarten einführen, damit in ALKIS die räumlichen Zugriffsrechte für Benutzergruppen zu definieren sind.	RAus: Die Modellartenkennung DLKM für beide Objektarten einführen. Keine Erfassung dieser Objektarten in ALKIS, nur für den vorgenannten Zweck verwenden.	6.0.1 11.02.09
1866	IbR 30.03.09	FE			Bei der Umsetzung der ALKIS-Produktausgaben ist uns folgender Fehler in den XSLT aufgefallen: Bei der Ausgabe von Buchungsangaben (AX_K_Buchungsangaben_HD) eines herrschenden Grundstücks (Buchungsart 1100-Grundstück, 1301-WohnungsTeileigentum oder 1501-Anteil an Wohnungs-/ Teileigentumsanteil) zu einem dienenden Grundstück (Buchungsart 1302-Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO oder 1502-Anteil an Miteigentumsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO) werden über das XSLT-Template "AX_K_Buchungsangaben_HD__herrschend" in "utility.xslt" zwar die Elemente des Flurstückskennzeichens des herrschenden Flurstücks korrekt ausgegeben, allerdings die "laufendeNummer" der dienenden Buchungsstelle selbst, statt der herrschenden. In dem Template "AX_K_Buchungsangaben_HD_herrschend" sind unserer Meinung nach die 3 Vorkommen von <laufendeNummerDerBuchungsstelle><xsl:value-of select="\$Stelle/adv:laufendeNummer"/></laufendeNummerDerBuchungsstelle> durch <laufendeNummerDerBuchungsstelle>	RAus: Änderung vornehmen.	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<xsl:value-of select="\$buchungsstelle_herrschend/adv:laufendeNummer"/> </laufendeNummerDerBuchungsstelle> zu ersetzen.		
1867	RP 15.05.09	FE			<p>Da die Abbildungsregeln das Vorhandensein des Attributes "weitereNutzung" WNT bereits berücksichtigen, würde bei Nichtbelegung des Attributes z.B. Folgendes ausgewiesen:</p> <p>3256 m2 Lagergut bei Halde oder 3256m2 Lagergut bei Halde "Isolde" oder 4 239 m2 Abbaugut bei Tagebau, Grube, Steinbruch "Grube Messe"</p> <p>Es verhält sich also <u>nicht</u> so wie in Ihrer Grafik dargestellt, dass falls WNT nicht belegt ist, dort 3256 m2 Lagergut bei Halde () steht.</p> <p>Ich finde den Text "4 239 m2 Abbaugut bei Tagebau, Grube, Steinbruch "Grube Messe"" etwas unglücklich und irreführend ohne Angabe des Abbauguts!</p> <p>Wir sind der Meinung, dass es vollständig ausreicht, wenn das Lagergut, Abbaugut etc. in Klammern gesetzt erläuternd hinter der Nutzung, die der Bezeichnung des OK entspricht, erscheint. Lagergut etc. bräuchte demnach nicht zusätzlich noch vor der Nutzung erwähnt werden.</p>	RAus: Utility ändern	6.0.1 15.05.09